

CommunityHub

CommunityHub: Potenzialanalyse für die gemeinschaftliche Nutzung innerstädtischer Logistikflächen

Programm / Ausschreibung	Mobilität der Zukunft, MdZ - 7. Ausschreibung (2016) GM	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.02.2017	Projektende	31.01.2018
Zeitraum	2017 - 2018	Projektlaufzeit	12 Monate
Keywords	city logistics, Paketboxen, Lagerkonzepte, Sharing-Gedanke		

Projektbeschreibung

Ausgangssituation, Problematik und Motivation

Durch kontinuierliche Urbanisierungsprozesse und die voranschreitende Wohnraumverdichtung sowie die Zunahme an Bevölkerungs- und Verkehrsdichte ist ein sparsamer Umgang mit der knappen Ressource Boden von Nöten. Beim Zusammentreffen unterschiedlicher Akteure mit verschiedenen Interessen und Zielsetzungen sind Entwicklungs- und Nutzungskonflikte – im Speziellen bei knappem Platzangebot – kaum vermeidbar. Es existieren jedoch auch im urbanen Raum ungenutzte Logistikkapazitäten, die durch ungleichmäßige Aufteilung von Wohn- und Lagerraum entstehen. Die steigende Bedeutung des E-Commerce und der zunehmenden Anzahl an Sendungen stellt vor allem die innerstädtische Logistik im Hinblick auf die effiziente Organisation der First- und Last-Mile vor eine große Herausforderung. Oftmals muss ein zweiter Zustellversuch unternommen werden, da EmpfängerInnen bei der Paketanlieferung nicht anzutreffen sind.

Ziele und Innovationsgehalt

Das Ziel des Projekts CommunityHub ist die Durchführung einer Potenzialanalyse und die Untersuchung möglicher Risiken sowie die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für innerstädtische Multi-Use-Konzepte. Unter dem Begriff CommunityHub werden Mikro-Logistiknotenpunkte verstanden, welche eine Versorgung der Bevölkerung mit logistischen Dienstleistungen und die gleichberechtigte Zugänglichkeit für alle Akteure (Stadt, BewohnerInnen, Wirtschaft) gewährleistet. Das innovative Konzept, welches in dieser Form europaweit noch nicht existiert, soll Logistikaktivitäten (z.B. Lagerflächen, Paketübergabestellen) vereinigen und auf einem Open-Source-System basieren, welches alle KEP-Dienste implementieren können. Auf diese Art kann das Projekt einen Beitrag für die Lösung der First- bzw. Last-Mile-Problematik leisten, wodurch die Zustellbarkeit von Paketen erhöht und gleichzeitig CO₂-Emissionen reduziert werden können. Weiters wird durch die Umnutzung von z.B. leerstehender Geschäfts- und Bankfilialen zu innerstädtischen CommunityHubs Erdgeschosszonen aufgewertet.

Angestrebte Ergebnisse und Erkenntnisse

Auf Basis der Potentialanalyse werden konkrete Implementierungsstrategien organisatorischer und technischer Art entwickelt, um leerstehende Flächen nachhaltig zu nutzen. Auch mögliche Risiken solcher Konzepte werden mittels eines eigens dafür konzipierten Framework-Designs evaluiert, um weiteren Forschungsbedarf aufzudecken.

Abstract

Starting point / problem

Due to the ongoing urbanization there is an urgent lack of accessibility to living and storage space in urban areas. This leads to conflicts between the main stakeholders such as city inhabitants, local authorities and industries. On the other hand, there are still some unused urban areas due to an uneven allocation of residential and storage space within the city. Due to the fast growth of e-commerce and online trade the last-mile problem is becoming an issue as well; especially in terms of a needs-based and sustainable disposition of online ordered goods.

Goals and innovative value compared to the state of the art

Thanks to the CommunityHub project such disparities can be eliminated and optimal space allocation among the urban population can be achieved. CommunityHub is defined as micro-logistics hubs, which allow an equal provision of logistical services to all the stakeholders involved. The intended multi-use concept does not exist in this form in Europe yet. The unique drop-off and pickup box multi-use concept is the main USP of this project.

Outcome / deliverables

This preliminary study will provide a detailed analysis of the potentials, possible risks and solutions for multi-use logistics concepts for unused urban space. The project deliverables will be accessible on an open source basis and available for both, private and commercial users.

Projektkoordinator

- Technische Universität Wien Institut für Raumplanung

Projektpartner

- Fachhochschule des bfi Wien Gesellschaft m.b.H.
- Storebox Holding GmbH